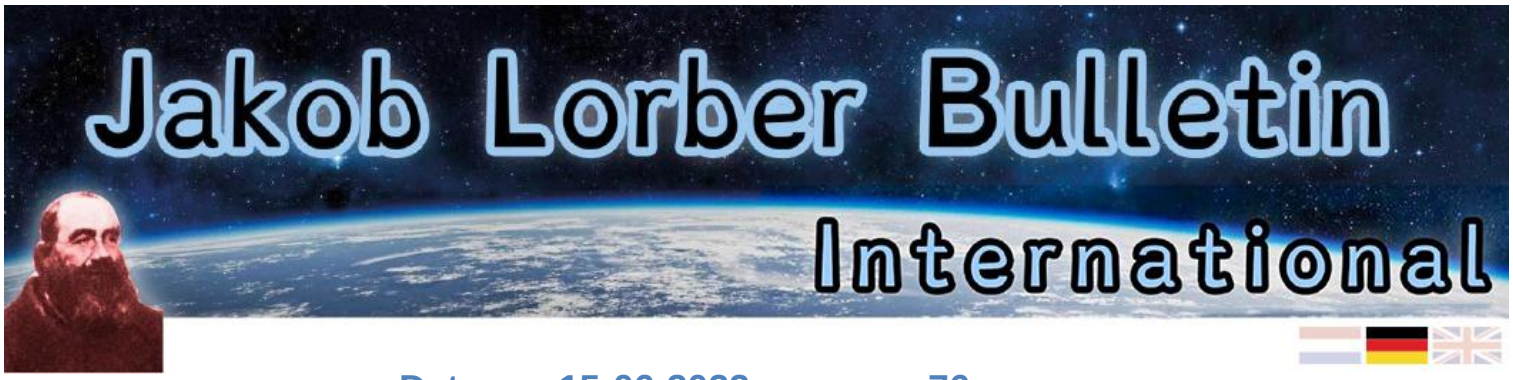

Datum: 15-06-2022, nummer 76

Freunde der Jesus-Offenbarung des Schreibknechts und Schriftstellers Jakob Lorber, fühlen sich mit allen Menschen der Welt als Geschöpfe und Kinder von ein und demselben Vater verbunden. Dieser himmlische Vater verkörperte sich vor beinahe 2.000 Jahren in Jesus Christus und manifestierte Sich erst als Heiland und Lehrer in Seinem dreißigsten Lebensjahr, drei volle Jahre lang. Die Geistfreunde der Jesusoffenbarung erkennen und anerkennen in dieser neuen und ewigen Offenbarung ein neues und großes Wort Gottes und streben danach, einen gemeinsamen freudigen Austausch zu erreichen.

E-mail: zelfbeschouwing@gmail.com

In diesem Bulletin:

- Kontakte
- 'Fische' fangen
- Hat die Erde einen Mund zum Essen?
- Mein Volk wird aus Mangel an Wissen zerstört
- Die Prophezeiungen von Veronica Lueken
- Mensch und Umwelt werden immer schlechter

SELBSTBETRACHTUNG – SELBSTUNTERSUCHUNG

Christiane Krüger aus Deutschland

Lieber Gerard,

zuerst einmal bedanke ich mich für Eure unermüdliche Arbeit im Dienste des HERRN und freue mich jedes Mal über Eure Sendungen. Mit dem Lorberwerk haben wir ein riesengroßes Geschenk bekommen. Ich lese das Werk seit ca. 1981 und bin im Swedenborg Zentrum in Berlin Mitglied. Peter Keune hat mir seinerzeit Eure

Sendungen mitgeteilt, vorher aus Italien.

Ich weiß, Ihr wurdet schon mal auf das "3. Testament" (Mexikanische Offenbarung) aufmerksam gemacht. Das kam nicht gut an. Kein Wunder, denn wir haben genug zu tun mit Lorber und Swedenborg! Unserer Gemeinde geht es genauso! Da ist kein weiterer Bedarf. Das Ergebnis der Gottlosigkeit, die uns als Menschheit ereilt hat, ist deutlich!

Mein 54-jähriger Sohn hat als alkoholkranker Mensch seit 3 Jahren das 3. Testament gelesen und ist davon begeistert. Er hat sich von seiner Sucht verabschiedet. Er kennt einige wenige Bücher von Mayerhofer und Lorber (Naturzeugnisse) von früher. Das "Grosse Johannes Ev.", das wir so sehr lieben, blieb in seinem Familien-Regal leider ungelesen und wurde seinerzeit aussortiert. Nun habe ich es ihm zum 2. Mal geschenkt (er wohnt jetzt solo) aber seine Kräfte reichen zu dieser Zeit nicht aus .....
Nun mache ich es kurz:

in 2018 habe ich mit einem Michael aus unserer Gemeinde eine 3-teilige Kombi aus Vortrag und Lesung gehalten unter dem Motto ***"Die Lichter werden sich erkennen"*** Gr.Ev. 9. Band Kap. 94 Vers 14 ff. **www.drei-offenbarungen.net** 49 Seiten von Manfred Bäse. Für diese 3 Teestuben, wie wir es nennen, fertigte ich eine Zeichnung an, Anhang (verbesserungsfähig)! Da heißt es nicht Swedenborg **oder** Lorber **oder** Mex.Ofb., sondern alle 3 sind verbunden wie **Vater-Sohn-Heiliger Geist**. Übrigens, an der Übersetzung vom Spanischen (Mexiko) hat vor allem ein Lorberkenner aus Paraguay mitgewirkt. "Einführung in das "Buch des Wahren Lebens" ist kostenlos zu erhalten von der Unicon-Stiftung **www.unicon-stiftung.de (auch als pdf-Dateil herunterzuladen)**

Info und Anhang: 2018 haben 2 Schweizer Lorberfreunde ein Buch herausgebracht: **"Der Sinn des Lebens" Woher - wohin?** , in dem sie auch das 3. T. erwähnen.

Dazu gibt es alle 14 Tage im Schweizer Gesundheits-TV Interviews mit den beiden Autoren. Info schicke ich extra. Nun wünsche ich Euch weiterhin Erfolg mit Euren Sendungen mit Gottes Segen.

Mit lieben Grüßen,

Deine Lorberfreundin Christiane Krüger

Antwort

Liebe Christiane,
danke für den netten Beitrag. Schön, dass Du auch daran gedacht hast; jeder noch so kleine Betrag segnet unsere Arbeit von oben, davon bin ich überzeugt.

Was das Buch betrifft: „Das dritte Testament“, wie Du selbst angibst, es wurde durch uns auch mehrmals beschrieben. Ich verstehe vollkommen, dass Dein 54-jähriger Sohn seine Alkoholsucht durch das Lesen “Das Dritte Testament’ losgeworden ist.

Gottes Wege sind unergründlich und manche erleben das auch in den Kirchen, egal in welcher Kirche, denn jede Kirche hat sich zum Ziel gesetzt, dem Herrn zu dienen und sein Wort zu anderen zu bringen.

Aus der Jakob-Lorber-Literatur sagt Jesus, der Herr, dass jede Gemeinde, in der man sich wohlfühlt, das Ziel auf ihrer eigenen Ebene hat. Und so kann man dies auch mit dem „Dritten Testament“ vergleichen: Jeder in seiner eigenen Sphäre oder Ebene.

Wir kommen alle schließlich EINMAL – wie auch der Wurm - an das Ziel, das die Seele sich gesetzt hat, als sie den Weg zum wahren Licht wählte. Für mich persönlich bleibt die Literatur von Jakob Lorber das höchste Gut und die Liebe, die immer im Vordergrund steht und auch betont wird.

Aber ich betone hier noch einmal gerne, dass jede Seele das ihrige braucht und zur rechten Zeit auf ihren eigenen Weg kommt, was sicherlich durch den Herrn gesegnet wird. Danke für Deine Nachrichten und mit Verbundenheit in Jesus, unserem einzigen Vater. G.

'Fische’ fangen

Abram sprach: Siehe, du hast mir keinen Samen gegeben, und siehe, der Sohn meines Hauses soll mein Erbe sein. [Genesis 5:3] – **[Genesis ist die GNOSIS und geschrieben von MOSE!]**

„Und sie sangen das Lied **Moses**, des Dieners Gottes, und das Lied des Lammes und sprachen: Groß und wunderbar sind Deine Werke, o Herr, allmächtiger Gott; gerecht und wahrhaftig sind Deine Wege, du König der Heiligen!’

Johannes erwähnt hier das LIED von MOSE und das des LAMMES.“ [Offenbarung 15:3]

„**Die Söhne Gottes**“ bedeutet im Hebräischen: **beni ha elohim**, was den hebräischen Zahlenwert 153 aus 2 + 50 + 10 + 5 + 1 + 30 + 5 + 10 + 40 [**ינב אלוהים**] entspricht. 1+2+3+4+5+6+7+8+9+10+11+12+13+14+15+16+17 = 153 und 1+5+3=9x17 = 153

Außerdem offenbarte Sich der Herr am **15.3.** [1840] wieder SEINEN KINDERN zum ersten Mal nach langer Zeit: **die große FISCHEREIZEIT!**

Es ist „kreativ“, zu sagen, dass die 153 Fische den Wert von „die Kinder Gottes“ auf Hebräisch haben und dass der Herr mit Seinem großen FISCHEN auch am 15.-3. [15. März] mit den Neuoffenbarungen begonnen hat, um Seine Lehre der Menschheit mitzuteilen. (Johannes 21:11)

In Matthäus 13:47 wird das Königreich wie ein Schleppnetz beschrieben. Das Netz wurde in einen See geworfen und fing alle Arten von Fischen.

Die Dreieckszahl 17 enthält durch 1+2+3…+17 die Zahl 153. Das sind die siebzehn Nationen, die in der Pfingstgeschichte in der Apostelgeschichte zwei auch beschrieben werden.

Fisch im Hebräischen bedeutet Noen = 50-6-50 = 106 x 153 = **162,18**

Von Engedi bis En-Eglaim wird es Fischer geben und es wird Trockenplätze für Netze geben. Es wird so viele Fischarten geben wie im Großen Meer. (Quelle: Hesekiel 47:10, Neue Bibelübersetzung).

Hier hat „GEDI“ auf Hebräisch den Zahlenwert 17 und „eglaim“ nämlich den Zahlenwert 153. Da es hier auch um einen Angelausflug geht, hätte Johannes mit seinen 153 Fischen eine subtile Verbindung zu Hesekiels Worten hergestellt. [Hes.47:10]

Die Bibel sagt ausdrücklich, dass es 153 Fische im Netz gab, was für die Apostel eine besondere Bedeutung gehabt haben könnte. Zunächst einmal waren im Altertum [Antike] 153 Fischarten bekannt. Jesus hatte zuvor Jünger dazu berufen, „Menschenfischer“ zu sein. (Markus 1:17) **Die Zahl 153 steht für alle möglichen Menschen oder die ganze Welt.**

Nun scheint es, dass 153 der Zahlenwert des Wortes Osterlamm und auch der hebräischen Wörter „zerstreuen“ oder „werfen“ und des Ausdrucks „Gottessöhne“ ist.

Die Zahl 153 ist der Zahlenwert der neun Buchstaben des hebräischen Wortes

bnj h'lhjm (Benei Elohim), "Die Söhne Gottes".

2 + 50 + 10 + 5 + 1 + 30 + 5 + 10 + 40 = 153

Aber hinter dieser Zahl steckt noch mehr. Durch einen glücklichen Zufall ist 153 gleichzeitig ein Vielfaches der Gottesnamenszahl 17 (9 x 17) und darüber hinaus die Dreieckszahl 17, die Summe der Zahlen von 1 bis 17.

Der Gottesname Jahwe, hebräisch „JHWH“ = 1+0+5+6+5 = 17

(Der Jod wird als 1 + 0 gezählt)

Die 17 kann für den 17. Tag des Jahres stehen, den 17. Tag des ersten Monats, den Tag der Auferstehung Christi (17 Nisan). Am 10. des ersten Monats wurde das Passahlamm in die Häuser gebracht und der „Einzug“ in Jerusalem fand statt.

Eine Woche später ist der Herr von den Toten auferstanden, es war also der 17. des ersten Monats.

Das Volk Israel überquerte das Rote Meer am 17. des ersten Monats, ein Bild der Auferstehung. Dort wurde die Nation Israel geboren. Der 17. war auch der Tag, an dem die Arche Noah auf dem Berg Ararat ruhte. Das war zwar der 17. des siebten Monats, aber später wurde dieser siebte Monat immer noch zum ersten Monat gemacht. Dann nimmt die neue Welt sozusagen eine wahre Gestalt an. Rechnet man nach, stellt sich heraus, dass derselbe 17. Tag auch der Tag ist, an dem Abraham in Kanaan ankam, obwohl es nicht ausdrücklich erwähnt wird. Der 17. war auch das Datum, an dem Esther vor dem König erschien und gerettet wurde.

1 zur arithmetischen Potenz 3, plus 5 zur arithmetischen Potenz 3, plus 3 zur arithmetischen Potenz 3 = 153 =1+ 125+27

Die Zahl 153 ist das Spiegelbild von 351, das zugegebenermaßen auch das Dreieck von 26 ist (die Summe von 1 zu 26). Es gibt nicht so viele Dreieckszahlen. Die Zahl 26 ist auch der Zahlenwert von YHWH (10+5+6+5); Die jüdische Tradition addiert die Zahlen auch zusammen ('kleine Auszählung'): 1+0+5+6+5 = 17. Diese Zahl bezieht sich auf das bittere Ende einer alten Welt und den guten Anfang einer neuen Welt.

Sowohl 26 als auch 17 sind „heilige“ Zahlen. [in dieser Welt ist 26 nur eine unheilige Zahl]. Johannes. 17:17 sagt: „Dein Wort ist die Wahrheit“ und das hat den Zahlenwert 26 x 62 = 1612.

Joseph wurde von seinen Brüdern nach Ägypten verkauft, als er 17 Jahre alt war (1. Mose 37:2). Vater Jakob wurde mit dem Blut eines Ziegenbocks getäuscht (hebr. gedi, 3+4+10=17). „Gut“ wird mit dem hebräischen ‘tov’ 9+6+2=17 verglichen.

Hier bedeutete der Beginn von Josephs Elend den Übergang in eine neue Zeit, sowohl für Israel als auch für die „Welt“ (d.h. Ägypten). Nach seiner großen Trauer lebte Jakob weitere 17 Jahre in dieser „neuen Welt“ (1. Mose 47:28).

Die 153 Männer, die durch das Feuer des Elia starben, stellen die Söhne Gottes dar, die später durch das Feuer getauft wurden. Sie sind dieselben wie die 153 großen Fische, die die Jünger nach Jesu Auferstehung gefangen haben. [Johannes 21:11]

Die hebräischen Buchstaben für „Söhne, Kinder Gottes“ ergeben zusammen die Zahl 153. Mit dieser Beschreibung begann der Erzähler des Evangeliums: „Wer auch immer Ihn aufnimmt und an Seinen Namen glaubt [und danach handelt], der hat das Vorrecht, *ein Kind Gottes* zu werden. (Johannes 1:12).

Der Prozess, das jeder einen Lehrling ausbildet nach dem anderen... Fisch für Fisch...

Die Zahlen 17 und 153 finden sich beide in der Prophezeiung von Hesekiel 43, wo wir Fischer (!) sehen, die ihre Netze am Toten Meer ausbreiten. Zwischen En-Gedi (3-4-10 - Ziege) und En-Eglaim – Kälber [70-3-30-10-40 = 153].

Genesis 48:16: ‘Und sie sollen sich vermehren [wie Fische] zu einer Menge mitten im Land!’ Sei wie der Fisch inmitten der Erde [der Welt].

..*.*.*

GIBT ES AM NORDPOL EINEN NÄHRMUND DER ERDE?

von Helmut Nadlinger aus Österreich

Nach den Angaben, die der Schreibknecht Gottes, Jakob Lorber, vor 150 Jahren erhielt, ein eindeutiges "Ja". Sogar die Größe des Kraterrandes und das Maß des Schlundes, der ins Erdinnere führt, werden angegeben: 20 bis 30 Meilen.

Doch warum wurde bisher nichts Derartiges aufgefunden und entdeckt trotz der modernsten Forschungsmethoden an Satelliten-Fotos, Radar, Flugzeugen die in großer Anzahl über den Pol fliegen und auch durch direkt am Pol tätige Wissenschaftler!?

Der Herr sagt uns darüber aus seiner Allmacht, daß kein Mensch je diese Stelle auffinden darf, da die Menscheit in ihrer unwissenden Dummheit und Selbstsucht dem Planeten zerstörerischen Schaden zufügen würde.

Gibt es aber nicht auch einen anderen natürlicheren Grund, warum man diesen Mund der Erde, diesen riesigen Krater, durch den Eiskristalle mit all ihren geist-seelischen Inhalten eingesogen werden, nicht entdecken konnte?

In der Neuoffenbarung wird nirgends behauptet, daß sich dieser Krater direkt und exakt am nördlichsten Punkt des Poles befindet, auch wird nicht behauptet, daß es da ein sichtbares Loch gibt, in das man hineinfallen könnte.

Gehen wir doch gedanklich einen begründeten Schritt weiter und sehen uns den Menschen als materielles Produkt des Erdkörpers an: wo ist dessen Organ zur Nahrungsaufnahme?

Sicher, im Kopf, doch genau so wenig im Zentrum wie der Erde Nährmund es sein muß. Wie unser Mund nicht inmitten des Kopfes sich befindet sondern am unteren Rand desselben, so wird wohl auch der "Erdmund" irgendwo am weiten Rand des Nordpols zu suchen sein.

Und diese Stelle kann sich auch im nördlichen Grönland befinden! Und das ominöse "Loch"? Das kann unter dicken Eisschichten liegen von denen die Erde die unteren Kristalle magnetisch ansaugt, die daraufhin von oberhalb wieder neuen Zuwachs erhalten und es so nie sichtbar wird.

Unter "Meteoriten-Einschlag in Grönland" findet man im Netz die Nachricht und auch Fotos eines im Durchmesser 31 km messenden runden Kraters mit steil abfallenden Wänden, völlig mit einer unglaublich dicken Eisschicht bedeckt, sodassman die Existenz erst mit speziellem Radar vom Flugzeug aus als solchen erkennen konnte.

Man ist der Meinung, es handelt sich um den Kratereinschlag eines Meteoriten.
Ist es tatsächlich so?

..*.*.*

In Hosea 4:6 steht: ‘Mein Volk kommt um aus Mangel an Erkenntnis.’

Zum Nachdenken!!!

Der weißrussiche Präsident Alexander Lukaschenko hat über die weißrussische Telegrafenagentur BelTA erklärt, dass ihm die Weltbank und der IWF Bestechungsgelder in Höhe von 940 Millionen US-Dollar in Form von „Covid Relief Aid“ angeboten hätten. Als Gegenleistung für diese 940 Millionen Dollar forderten die Weltbank und der IWF vom Präsidenten von Weißrussland:

- Seine Bevölkerung einsperren.
- Sie zum Tragen von Gesichtsmasken zwingen.
- Eine strikte Ausgangssperre festlegen.
- Einen Polizeistaat errichten.
- Die Wirtschaft zum Absturz bringen.

Alexander Lukaschenko aus Weißrussland lehnte das Angebot mit der Begründung ab, dass er ein solches Angebot nicht annehmen könne und sein Volk über die Bedürfnisse des IWF und der Weltbank stellen würde.

Jetzt retten der IWF und die Weltbank bankrotte Fluggesellschaften mit Milliarden von Dollar und zwingen im Gegenzug die CEOs der Fluggesellschaften, SEHR STRENGE RICHTLINIEN umzusetzen, wie z. B. Gesichtsmasken-Pflicht für ALLE, einschließlich der KLEINKINDER, deren Gesundheit darunter leiden wird als Folge dieser Politik.

Und wenn das für Weißrussland gilt, würde es dann auch für andere Länder gelten?

Quelle: **https://www.telegraaf.nl/nieuws/904983969/loekasjenko-krijgt-miljard-uit-imf-pot**

..*.*

Veronika Luekens Prophezeiungen in den **70er Jahren**

Erinnere dich, Mein Kind, wenn die Welt schreit 'Friede! Friede!', weißt du, daß das Ende nicht mehr fern ist.

Schon arbeiten die Mächte an der Vollziehung dieses großen Weltkriegs ... oft wird die Wahrheit verhehlt.

An der rechten Seite des Himmels erscheint nun eine ganz große Landkarte - die Umrisse von Afrika - ich erkenne es. Unsere Frau sagt: "Uneinigkeit und Streit; Uneinigkeit und Streit mit dem Kommunismus".

Die Umrisse Afrikas verschwinden jetzt, und man sieht jetzt einen Umriß erscheinen, ich erkenne es als Westeuropa. Und unsere Frau sagt wieder: "Uneinigkeit und Streit. Uneinigkeit und Streit mit dem Kommunismus". Da erscheint ein Umriß von Italien... "Uneinigkeit und Streit, und Blut wird in den Straßen fließen bei der Revolution."

Ich will euch ein Zeichen zur Warnung geben, wenn es soweit ist: Wenn ihr seht, wenn ihr hört, daß in Rom eine Revolution im Gange ist - wenn ihr seht, daß der

Heilige Vater flieht, Zuflucht sucht in einem anderen Land, wißt ihr, daß die Zeit reif ist.

Es ist, als würde alles am Himmel explodieren - der Blitz! Es ist sehr heiß, sehr warm. Es fühlt sich an, als würde es brennen. Nun - der Himmel ist sehr weiß... Farben: Blau- und Rottöne, wie bei einer Explosion. JETZT - diese Stimme, diese Stimme ... Eure Warnung vor der Züchtigung - Blitz, Feuer, und eine Stimme in eurem Innern.

Syrien hat den Schlüssel zur Lösung des Weltfriedens oder zum Weltkrieg. Alle sollen wissen, daß es jetzt in Rußland einen Plan gibt, einen Plan gegen die Vereinigten Staaten und Kanada. Deine Nation und Kanada sind umkreist... man bereitet eine große Invasion auf die Vereinigten Staaten und Kanada vor. Rußland plant, die Vereinigten Staaten und Kanada mit Raketen zu erobern. Ich sehe einen sehr großen, schrecklichen Krieg. Ich sehe... es sieht wie ein Pilz aus. Eine gewaltige Explosion, und alles ist zerstört.

Ich sehe jetzt in eine Straße... und die Leute... laufen und schreien. Mütter mit ihren Kindern am Arm rennen mit vielen anderen aus der Stadt auf das Land hinaus. Und während sie zurückblicken, höre ich eine mächtige Stimme sagen: Schaut nicht zurück, nehmt eure Habe und flieht!

Oh, meine Güte, ich blicke zurück, und wie ich zurückblicke, sehe ich etwas, das wie Leiber aussieht, aber ich kann sie nicht erkennen... sie sehen aus, als wären sie verbrannt, schwarz vor Brennen... Jetzt sehe ich - etwas ist eingeebnet worden. Es sieht aus, als wäre es eine Stadt gewesen, aber es ist platt, und Rauch steigt auf, und alles sieht aus, als wäre es eingestürzt wie ein Kartenhaus... und das Land ist gerade so, als wäre es völlig zerstört.

Das Strafgericht wird aus zwei Teilen bestehen. Den einen Teil verrichten die Menschen mit eigenen Händen: ein Krieg, der so groß wird, daß er fast die ganze Erde auslöscht, wenn da nicht das gnädige Herz des ewigen Vaters eingreifen würde; und der zweite Teil ist das Strafgericht des Himmels durch die Kugel der Erlösung. Ihr werdet vor dem Nahen des Strafgerichtes gewarnt werden, eine Zeit vorher. Dann wird die Buße für viele zu spät kommen: Der Vater hat die Kugel auf den Weg zu euch gesandt.

Visionen von der Feuerkugel: Sie dreht sich schnell um sich selbst, sie geht hinter dem Mond vorbei. Der Mond sieht auf einer Seite blau aus, ein Teil von ihm scheint zu schmelzen. Drüben an der rechten Seite des Mondes erscheint sie wieder wie ein brennender Stern, Funken sprühen weithin wie bei Feuerwerkskerzen. Die Farben sind ein tiefes Rot und Orange. Jetzt, da die Kugel näherkommt, wird es sehr, sehr heiß, Teile des Himmels werden weiß...

Auf Erden erheben sich die Wasser, fünfzehn mal so hoch wie normale Wellen... Gebäude stürzen ein, Treibgut schwimmt vorbei... Da schwebt aus der Atmosphäre eine gewaltige Himmelskugel, gleich einer glühenden Sonne, daher, und sie zieht einen Feuerschweif hinter sich her, wirbelt in großer Schnelligkeit über den Himmel der Erde zu. Unerträgliche, feuergeschwängerte Hitze überall - Städte stehen in lodernden Flammen, Menschen laufen um ihr Leben, stürzen, viele suchen nach

Kerzen, doch die Luft ist schwer und erstickend, Sauerstoff mangelt, auch die Kerzen wollen nicht brennen.

Alle Lichter auf der Erde sind verloschen. Die Kugel speit riesige Wolken heißen Staubes aus, der herabfällt - Hustenkrämpfe. Große Steinbrocken beginnen zu fallen, die Menschen rennen in alle Richtungen, aber es gibt keinen sicheren Ort...

Aahh, ich sehe, wie der Himmel ganz leuchtend rot, fast orange... orangerot wird. Und das Licht ist so leuchtend, daß es meinen Augen wehtut. Und ich sehe diese enorme Kugel... und während sie schneller über den Himmel saust, löst sich ein Teil von ihr ab. Und jetzt verschwindet sie hinter der Sonne. Ich sehe diese enorme Kugel, die Sonne - sie ist ein Feuerball, und die Kugel, von der ich rede, ist ein anderer Feuerball.

Und ein Teil hat sich vom Ball gelöst, und er fällt auf die Sonne, und, ooohh, es entsteht eine Explosion... alles ist wie gelähmt. Jetzt sehe ich Leute, die sich an den Stühlen ihrer Häuser festhalten - alles wankt. Es ist, ...es ist, ... als ob sogar die Grundfesten der Häuser zu erbeben begonnen hätten. Und alle haben Angst, viele stürzen auf die Straßen hinaus.

Aber andere laufen an die Fenster, um sie zu schließen, und sie lassen die Rolladen herunter. Aah, ah! Viele schauen hinaus, ich sehe sie aus den Fenstern schauen. Aber sie gehen nicht hinaus, sie dürfen nicht hinausgehen... Und jetzt sehe ich dieses Schwarze, den großen, dicken Rauch ... der Mond ist vollständig bedeckt, ich kann ihn nicht sehen, er gibt kein Licht. Jetzt scheint auch die Sonne Partikel zu sprühen...

Da nun, ein Stück von feurigem Gestein, es ist sehr groß, es fällt... es fällt in das Wasser. Jetzt ist das Wasser mehr Dampf, zischender Dampf, und ich glaube, daß das Stück, das in das Wasser gefallen ist, sehr groß war, denn das Wasser steigt sehr, sehr hoch.

Anblick der herannahenden Himmelskugel - Gebäude, die einstürzen - Stimmen, die verzweifelt schreien - große, sengende Hitze - Feuerblitze. Es scheint die Erde stillzustehen, sich nicht mehr zu drehen - Lichter erlöschen - Leute laufen im Dunkel ziellos hin und her - Panik überall. In einem Haus brennt eine Kerze, Menschen klammern sich wie Tiere an den Hauseingang, um hineinzukommen.

Ein anderes Haus hat bretterverschlagene Fenster, auch darin brennt eine Kerze, aber keine Tür läßt öffnen. Glühender Feuerstaub und Steinbrocken beginnen auf die Leute in den Straßen zu fallen. Schreie um Barmherzigkeit werden laut - Blut fließt auf allen Straßen. Veronika zählt an die fünfzig Leichen, die draußen liegen. Unter einer Versenkung ist ein Mann zu sehen, der ein Kreuz aus dem Spalt hervorhält, eine Stimme kreischt gellend. - "Drei Tage, drei Tage".

Dunkelheit der Atmosphäre - Hütet euch vor dem Sonnenaufgang. Schaut nicht zum Himmel - das Blitzen. Schließt eure Fenster. Zieht eure Vorhänge vor. Bleibt drinnen, wagt euch nicht außerhalb eurer Tore, ihr werdet nicht zurückkehren. Betet.

Werft euch auf euren Fußboden nieder, betet mit ausgebreiteten Armen, und fleht euren Gott, den Vater, um Barmherzigkeit an. Versucht nicht, eure Tiere in eure Häuser zu nehmen, denn die Tiere jener, die guten Geistes sind, werden behütet werden... Haltet in euren Heimen geweihte Kerzen, Wasser, Decken, Nahrung bereit. Amen, Ich sage euch, wie der Tag auf die Nacht folgt, wird eine große Finsternis über die Menschheit kommen.
Bron: http://www.zetatalk.com/german/proph0.htm

..*.*

Mensch & Umwelt vermasseln immer mehr

Die 'Neuen Offenbarungen' sagt dazu:

Durch Jakob Lorber hat sich der Herr vor mehreren Jahrhunderten offenbart oder durch das Wort bekannt gemacht. Die jetzige Zeit, in der wir leben und über die wir einiges weitersagen werden, über die Er dann sagt: *'Andere glauben nichts, tun, was sie wollen, und setzen all ihr Vertrauen auf Silber, Gold und Bankaktien. – Da ist noch bei weitem mehr Nocturno!* [HiG.02_47.06.05,04]

'Wieder gibt es Menschen, die nur dann recht begeistert von Mir reden und Mich nur dann loben, wenn sie so ein wenig vom Wein oder Biere begeistert worden sind. Ist aber dieser Geist verflogen, dann bin Ich zu einem ganz trockenen Patron ihres Herzens geworden. Da ist kein Enthusiasmus, keine liebeglutsprühende Rede und kein diamantenes Vertrauen mehr zu verspüren!' [HiG.02_47.06.05,06]

Und so hie und da Mein Wort so trocken behandelt wird, wie da ist der Sand der Wüste Sahara in Afrika, daneben aber irgendein überaus dummer und fader Roman wie eine Heilquelle – das wird doch etwa auch ein echtes Nocturno sein, wenn man den Dreck für Gold, das Gold aber, das echte Gold, für einen baren Dreck ansieht!? [HiG.02_47.06.05,07]

Haben die Menschen noch Mitgefühl für einander? Der Herr beschreibt hier das „Gericht der Lieblosigkeit", das für unsere heutige Industriegesellschaft gilt.

Der Herr: *'Nun ist erst der eigentliche Anfang! – Ich habe den Völkern, all den Großen, Mächtigen und Reichen und all den Kaufleuten, Künstlern und Gewerksleuten hinreichend Zeit und Muße gegeben zur Besserung durch die mannigfachen Zeichen, als da sind die kleinen Volksaufstände, kleinere Kriege, durch tausend Petitionen, Plakate und aller Art Zeitschriften, also auch durch Seuchen, ortsweise Hungersnöte, durch Geld- und Arbeitsmangel sowie auch durch Hagelschlag und Überschwemmung.* [HiG.03_48.10.01,02]
[Anmerkung: Dazu gehören auch die sogenannten „Scheinpandemien" – all diese Phänomene haben sich im letzten Jahr rasant entwickelt!]

Der Herr sagt: '**Ich gab der Erde einen langen Frieden**. Da schliefen die Fürsten, ihre Minister beraubten und bedrückten das Volk, und das Volk pfiff und tanzte dabei und vergaß Meiner samt den Fürsten und Ministern. Ich aber schlief nicht und bedrückte nicht und hatte wahrlich keinen Grund, zu pfeifen und zu tanzen; denn ein wahrer Vater kann nicht jubeln, so eine arge Seuche kommt und ihm ein Kind ums

andere tötet. Aber so die Seuche lange ihren Mutwillen treibt, da kann der Vater nur von gerechtem Zorne ergriffen werden; und da dieser Vater auch ein Herr über alle Seuchen ist, so ist es nun an der Zeit, der Seuche den Kopf zu zertreten über ganz Europa, ja über die ganze Erde hin! [HiG.03_48.12.30,03]

Rudolf von Habsburg sprach zum jenseitigen Herrn und sagte: *'O Herr! Ich glaube, mit diesen gegenwärtigen Menschen wird wenig mehr zu richten sein. Denn da trägt ja schon fast ein jeder das Gericht des Todes auf seiner Stirne geschrieben. Wo niemand mehr die Not seines Nächsten einsieht, wo die laute Klage des Elends überhört wird vor dem lauten Prunkgeräusch der Welt, da ist Grün und Gras beim Kuckuck. Daher meine ich, daß man da mit dieser geistig beinahe toten Menschheit keine besonderen Umstände mehr machen, sondern sie naturmäßig ganz aussterben lassen sollte durch allerlei Seuchen. Nur die wenigen Guten, die hie und da zerstreut leben, sollte man erhalten, daß durch sie dann die Erde doch wieder zu besseren Bewohnern käme.'* [RB.02_257,12]

Sage Ich: *„Mein lieber Freund, du hast wohl ganz recht; es ist wahrlich ein Elend, wie es nun in der Welt aussieht! Ich sage dir,* ***um ein bedeutendes ärger als zu Noahs und Lots Zeiten****. Aber was kann man da anderes tun, als Geduld über Geduld haben? Laß sie heute alle sterben, so werden sie im Geisterreich um kein Haar besser sein als auf der Erde. Läßt du sie aber auf der Erde eine Zeitlang zappeln und sie durch ihre Torheit recht elend werden, gehen dann doch viele wieder in sich und kriechen zu Kreuze.'* [RB.02_257,12]

[GEJ.08_185,02] '*Der Herr sagte zu einem Wirt in Jericho: „Ja, Freund, das Feuer wird heißen große und allgemeine Not, Elend und Trübsal, wie die Erde eine größere noch nie gesehen hat. Der Glaube wird erlöschen und die Liebe erkalten, und alle armen Geschlechter werden klagen und verschmachten,* ***aber die Großen und Mächtigen und die Könige dieser Welt werden den Bittenden dennoch nicht helfen ob des zu großen Hochmutes und daraus auch ob der zu großen Härte ihres Herzens!'***

[GEJ.08_185,03] *'Also wird auch ein Volk sich erheben wider das andere und wird es bekriegen mit Feuerwaffen. Dadurch werden die Herrscher in große, unerschwingbare Schulden geraten und werden ihre Untertanen mit unerschwingbaren Steuern quälen.* ***Es wird dadurch entstehen eine übermäßige Teuerung, Hungersnot, viele böse Krankheiten und Seuchen und Pestilenz unter den Menschen, Tieren und sogar Pflanzen!'***

[GEJ.08_185,04] *'Auch werden da sein große Stürme auf dem trockenen Lande und auf dem Meere, und Erdbeben, und das Meer wird an vielen Orten die Ufer überfluten, und da werden die Menschen in große Furcht und Angst versetzt werden vor Erwartung der Dinge, die da über die Erde kommen werden!'*

[GEJ.08_185,05] '*Das alles wird darum zugelassen werden, um die Menschen von ihrem Hochmut und von ihrer Selbstsucht und von ihrer großen Trägheit abzuwenden. Die Großen und sich mächtig Dünkenden werden mit der Langweile gezüchtigt werden und werden durch sie, um diese Qual loszuwerden, zur Tätigkeit sich anzuschicken genötigt sein'.*

[GEJ.08_185,06] *‘Und siehe, das ist die erste Gattung des Feuers, durch das die Menschen für Meine abermalige Ankunft werden geläutert werden.’*

‘*Was diese beiden Engel Gottes und was Ich als der Herr und Gott Selbst von der einstigen Wiederkunft Christi vorhergesagt habe, das ist nun zur Reife gekommen und wird geschehen in der Bälde;* ***denn die Vorbereitungen sind nun schon beinahe alle ins Werk gesetzt worden****. Der Menschen Herzen sehen nun aus wie diese Zeiten mit ihren grauenhaften Erscheinungen. Sie sind voll Herrschsucht, Geiz, Neid, Fraß, Völlerei und Hurerei, voll Hader, Zank, Schmähsucht, voll Raub, Krieg, Mord und Pestilenz jeglicher Art.’* [HiG.03_49.04.06,08]

‘Der Unfrieden und die Lieblosigkeit und vollste Unbarmherzigkeit hat sich ihrer bemächtigt, und dadurch ist nun auch solch eine Trübsal über die Erde gekommen, wie ihresgleichen ebendiese Erde noch nicht getragen, gefühlt und geschmeckt hat.’

‘…Es ist daher nötig, daß dieser trübseligsten Zeit bald ein Ende gesetzt werde, da sonst noch jene, die bisher zu den Auserwählten gezählt wurden, Schiffbruch leiden könnten. ***Bevor aber Ich als der Herr und Schöpfer alles Lebens wiederkommen kann, muß der Erdboden von allem Unkraute gar fein gereiniget werden****; und diese Reinigung geht soeben auf allen Punkten der Erde vor sich. – Wer nun an seiner Seele wissentlich krank ist und nicht trachtet, daß seine Seele gesund werde, der wird nicht lange machen, bis er zugrunde gehen wird!’* [HiG.03_49.04.06,08,09]

Wir sind jetzt wirklich am Ende der Endzeit. Dafür muss man kein Prophet sein. Es geht nur darum, auf die „Zeichen der Zeit“ zu achten. Einige werden sagen: „Da gibt es wieder so einen, der dies und das vorhersagt, wann immer die Kriegsgefahr kommt.’

Es wird bald eine Zeit kommen, in der jeder alles, was im Überfluss vorhanden ist, an seine Mitmenschen verteilen wird. Wir werden nicht wie gewohnt so weitermachen. Und statt schwerer industrieller Hilfsmaschinen werden uns wieder die Pferde dienen. Auch erhalten wir einen vollständigen wahren [geistigen] RESET von OBEN. [Mit Erhaltung des Alten!]

In der nächsten Ausgabe: wieder etwas Gutes zum Teilen!

Sie können Ihren geschätzten Beitrag auf untenstehendes Bankkonto einzahlen:

JLBI Gerard	Nordhorn
Volksbank	BLZ 280 699 56
Banknummer	101 840 2300
IBAN	DE 83 280 699 56 101 840 2300
SWIFT-BIC	GENODEF1NEV

Stand Bank-Kredit am 31. Mai 2022	+	517,65	€
Übersetzungskosten: Relana v. d. V. am 15. Juni 2022	-	50,00	€
Bankkosten am 15. Mai 2022	-	4,95	€
Stand Bank-Kredit: am 15. Juni 2022	+	462,70	€